



Modulhandbuch für den Masterstudiengang

# Historische Geographie/Historical Geography (M.A.)

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
gültig ab Sommersemester 2018

Stand: 17.02.2018

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Historische Geographie/Historical Geography“ in der ab 1. April 2018 geltenden Fassung für Studierende, die ihr Masterstudium im Sommersemester 2018 oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen.

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2018 und nachfolgende Semester bis Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.



## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### 2. Übergangsbestimmungen

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.



## Inhaltsverzeichnis

Modulgruppe I: Theorien und Methoden .....	4
Historische Geographie: Theorien und Konzepte.....	4
Historische Geographie: Quellen und Methoden .....	5
Modulgruppe II: Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule .....	6
Landschafts- und Umweltgeschichte.....	6
Raumwahrnehmung und Erinnerungslandschaften .....	7
Regionale Geographie: Gesellschaft und Zeit.....	8
Forschungspraxis: Raum, Gesellschaft und Zeit.....	9
Modulgruppe III: Praxisorientierte Vertiefungsmodule.....	10
Angewandte Historische Geographie.....	10
GIS und Digital Humanities .....	11
Berufspraxis.....	12
Modulgruppe IV: Module des Erweiterungsbereichs .....	13
Modulgruppe V: Masterarbeit.....	14
Masterarbeit.....	14
Nachholmodule .....	16
Grundlagen der Humangeographie .....	16
Grundlagen Geographischer Informationssysteme (GIS).....	17



## Modulgruppe I: Theorien und Methoden

<b>Modulbezeichnung:</b> Historische Geographie: Theorien und Konzepte			
<b>Modulkürzel:</b> M1	<b>Modulgruppe:</b> Theorien und Methoden		
<b>Status:</b> Pflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10 ECTS	2 Semester	jedes Semester	1. und 2. Semester
<b>Workload:</b> 300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden bekommen einen vertieften Überblick über die wichtigsten Theorien und Konzepte der Historischen Geographie. Hierbei liegt ein besonderes Gewicht auf der disziplinären und wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung von Theorien und Konzepten und den aktuellen Trends des Faches. Sie lernen auch die jeweiligen interdisziplinären Bezüge zu den Nachbarfächern wie der Archäologie, der Europäischen Ethnologie, der Geschichte, der Kunstgeschichte oder den Sozialwissenschaften erkennen und verstehen.			
<b>Inhalte:</b>			
Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungspfade der internationalen Historischen Geographie und ihre zentralen Themenfelder. Sie bekommen Einblicke in aktuelle Fragestellungen der Historischen Geographie und die Auswirkungen des <i>spatial turn</i> in den historischen Kulturwissenschaften.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>	<b>Semesterwochenstunden:</b>	4	anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Vorlesung		2	5
Vorlesung oder Seminar		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) Belegung des Moduls: keine			
für b) Modulprüfung: keine			
<b>Modulprüfung:</b> Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 30 Minuten)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



<b>Modulbezeichnung:</b>		Historische Geographie: Quellen und Methoden	
<b>Modulkürzel:</b> M2		<b>Modulgruppe:</b> Theorien und Methoden	
<b>Status:</b> Pflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5 ECTS	1 Semester	jedes Semester	1. Semester
<b>Workload:</b> 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden lernen die Grundlagen und die Anwendung historisch-geographischer Methoden und können am Ende des Moduls diese Methoden in eigenen Forschungsprojekten anwenden.			
<b>Inhalte:</b>			
Im Rahmen des Moduls werden grundlegende Methoden der Archivforschung und der Dokumentenanalyse, der Umgang mit Karten und Bildern sowie mit Sachquellen und materiellen Überlieferungen vermittelt. Im Mittelpunkt stehen Wege und Instrumente der historisch-geographischen Recherche und Auswertung spezifischer archivalischer Quellen sowie die Ansprache, Analyse und Datierung ausgewählter Strukturen in Siedlungen und Kulturlandschaften. Die Studierende wählen unter drei möglichen Seminaren eines aus.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	2
			anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Seminar: Karten und Bilder <b>oder</b>		2	5
Seminar: Archivquellen und Dokumentenanalyse <b>oder</b>		2	5
Seminar: Sachquellen und materielle Überlieferungen		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<b>für a) Belegung des Moduls:</b> keine			
<b>für b) Modulprüfung:</b> keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Dieses Modul wird nicht benotet.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



## Modulgruppe II: Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule

<b>Modulbezeichnung:</b>	Landschafts- und Umweltgeschichte		
<b>Modulkürzel:</b> M3	<b>Modulgruppe:</b> Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule		
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5 ECTS	1 Semester	im Sommersemester	1. oder 2. Semester
<b>Workload:</b> 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Das Seminar soll einen Überblick geben über Quellen und Methoden ihrer Auswertung, mit deren Hilfe man sowohl historische Landschafts- und Umweltveränderungen rekonstruieren, als auch Mensch-Umwelt-Interaktionen erklären und ihre Folgewirkungen bestimmen kann.			
<b>Inhalte:</b>			
Thema des Moduls sind Landschafts- und Umweltveränderungen in historischer Zeit wie auch die historischen Mensch-Umwelt-Beziehungen. Funktionen und Auswirkungen zum Beispiel agrarer und gewerblicher Ressourcennutzung sind dabei genauso von Interesse, wie indirekte Umweltauswirkungen und Naturrisiken. Untersucht werden sollen diese Wechselwirkungen auf den verschiedensten Raum- und Zeitskalen.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>	<b>Semesterwochenstunden:</b>	2	anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Seminar		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) <b>Belegung des Moduls:</b> keine			
für b) <b>Modulprüfung:</b> keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Dieses Modul wird nicht benotet.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



<b>Modulbezeichnung:</b>	Raumwahrnehmung und Erinnerungslandschaften		
<b>Modulkürzel:</b> M4	<b>Modulgruppe:</b> Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule		
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5 ECTS	1 Semester	im Wintersemester	1. oder 2. Semester
<b>Workload:</b> 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über verschiedene Traditionen und Formen der Konstitution von Erinnerung an Orten und in Landschaften im diachronen Vergleich zu schaffen. Dazu werden an unterschiedlichen Fallbeispielen typische Formen der Aufladung von Orten, Räumen und Landschaften mit Erinnerung untersucht. Ziel ist die Vertrautheit mit dem Konzept der Erinnerung als einem der zentralen Konzepte historischer Kulturwissenschaften und ihren historisch-geographischen Bezügen.			
<b>Inhalte:</b>			
Räume und Landschaften sind immer auch durch Formen der kollektiven Erinnerung konstituiert. Denkmäler, Überreste und Relikte können dabei Erinnerung sichtbar machen, wie auch Landschaften durch Formen der Erschließung, der Umformung und Kommunikation zu symbolischen Orten kollektiver Erinnerung werden. Aus einem breiten Bestand an Beispielen, die diachron und räumlich verteilt sind, werden hier typische Strukturen und Formen ihrer medialen Vermittlung erarbeitet.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>	<b>Semesterwochenstunden:</b>	2	anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Seminar		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) Belegung des Moduls: keine			
für b) Modulprüfung: keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b> Dieses Modul wird nicht benotet.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



<b>Modulbezeichnung:</b>		Regionale Geographie: Gesellschaft und Zeit	
<b>Modulkürzel:</b> M5		<b>Modulgruppe:</b> Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule	
<b>Status:</b> Pflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5 ECTS	1 Semester	im Sommersemester	2. oder 3. Semester
<b>Workload:</b> 150 h (80 h Präsenzzeit, 70 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden sollen im Rahmen des Moduls regionale Fragestellungen und Themen mit Hilfe einer modernen Methodik bearbeiten können. Dazu erwerben sie ein Gerüst an Theorien und Konzepten zur Erklärung historischer Regionalisierungsprozesse, erlernen den Umgang mit ganz unterschiedlichen Quellengruppen und Methoden und üben die Erarbeitung und kritische Präsentation eines Forschungsstandes ein.			
<b>Inhalte:</b>			
Im Rahmen einer Hauptexkursion im Umfang von 8 Tagen vermittelt das Modul in vergleichender räumlicher und zeitlicher Perspektive konkrete Räume auf lokaler bis globaler Skala. Hierbei geht es vor allem um Regionalisierungsprozesse in ihrem jeweils spezifischen diachronen Ablauf. Region als wichtige historisch-geographisch zu erklärende Raumstruktur und die dazu führenden Regionalisierungsprozesse sollen analysiert und vorgestellt werden. Dabei geht es auch darum, Faktorabhängigkeiten, Gesetzmäßigkeiten und Individualitäten dieser Prozesse besser unterscheiden und interpretieren zu können.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	2 anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Hauptexkursion		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) <b>Belegung des Moduls:</b> keine			
für b) <b>Modulprüfung:</b> Teilnahme an der Hauptexkursion			
<b>Modulprüfung:</b> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b> Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			





<b>Modulbezeichnung:</b>	Forschungspraxis: Raum, Gesellschaft und Zeit		
<b>Modulkürzel:</b> M6	<b>Modulgruppe:</b> Fachwissenschaftliche Vertiefungsmodule		
<b>Status:</b> Pflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
15 ECTS	2 Semester	jedes Semester	2. oder 3. Semester
<b>Workload:</b> 450 h (60 h Präsenzzeit, 200 h Selbststudium, 190 h Geländearbeit)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Das Modul vermittelt eine abschließende Kompetenz, forschungs- wie anwendungsorientiert zentrale Methoden und Techniken der historisch-geographischen Forschung in aktuellen thematischen Zusammenhängen von Raum, Gesellschaft und Zeit anzuwenden.			
<b>Inhalte:</b>			
Die Studierenden lernen, forschungsbezogene und gesellschaftlich aktuelle Themen durch die angeleitete selbständige Konzeption eines Forschungsprojektes umzusetzen. Sie lernen in diesem Zusammenhang auch neue Themen und Forschungsperspektiven kennen.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>	<b>Semesterwochenstunden:</b>	4	anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Forschungsseminar I		2	5
Forschungsseminar II		2	10
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) <b>Belegung des Moduls:</b> keine			
für b) <b>Modulprüfung:</b> keine			
<b>Modulprüfung:</b> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



## Modulgruppe III: Praxisorientierte Vertiefungsmodule

<b>Modulbezeichnung:</b>		Angewandte Historische Geographie	
<b>Modulkürzel:</b> M7		<b>Modulgruppe:</b> Praxisorientierte Vertiefungsmodule	
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> Erweiterungsbereich anderer Masterstudiengänge			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10 ECTS	2 Semester	jedes Semester	2. oder 3. Semester
<b>Workload:</b> 300 h (60 h Präsenzzeit, 160 h Selbststudium, 80 h Geländearbeit)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Das Modul vermittelt eine abschließende Wissenskompetenz, die die Studierenden befähigt, die erlernten Methoden und Theorien auf konkrete Felder der anwendungsbezogenen Historischen Geographie zu übertragen und somit Einblicke in arbeitspraktische Zusammenhänge zu gewinnen. Die dabei erlangten Kenntnisse ermöglichen es den Studierenden, inhaltlich und methodisch-formal auf die Kernfelder des Arbeitsmarktes für Historische Geographinnen und Geographen (innerhalb wie außerhalb der Wissenschaft) vorbereitet zu sein.			
<b>Inhalte:</b>			
Das Seminar vermittelt einen Überblick und nähere Kenntnisse der Anwendung historisch-geographischer Arbeitsverfahren und Inhalte im Zusammenhang mit unterschiedlichen Feldern der räumlichen Planung. Dazu gehören u.a. der Naturschutz und die Kulturlandschaftspflege, Bau- und Bodendenkmalpflege, Ländliche Entwicklung und Dorferneuerung, Raum- und Landesplanung, Europäische Landschaftskonvention und UNESCO-Weltkulturerbe.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	4 anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Seminar		2	5
Seminar		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) Belegung des Moduls: keine			
für b) Modulprüfung: keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



<b>Modulbezeichnung:</b>		GIS und Digital Humanities	
<b>Modulkürzel:</b> M8		<b>Modulgruppe:</b> Praxisorientierte Vertiefungsmodule	
<b>Status:</b> Wahlpflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> keine			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10 ECTS	2 Semester	jedes Semester	2. oder 3. Semester
<b>Workload:</b> 300 h (60 h Präsenzzeit, 160 h Selbststudium, 80 h Geländearbeit)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Das Modul vermittelt eine abschließende Kompetenz der technischen Umsetzung humangeographischer Fragestellungen und Ausnutzung aktueller Entwicklungen innerhalb Geographischer Informationssysteme und der Fernerkundung. Zudem werden historisch-geographische Fragestellungen im Kontext von Digital Humanities beleuchtet und Bezüge zur Kulturinformatik hergestellt und vertieft.			
<b>Inhalte:</b>			
Die Studierenden lernen den Umgang mit erweiterten Editier- und Layoutfunktionen, praxisorientierte Analysen von Geodaten mit Geoprozessierungswerkzeugen, SQL als Datenbankabfragesprache und die Verwendung von Open-Source-GIS an ausgewählten Beispielen. Zudem lernen sie die Grundlage der Fernerkundungssysteme LIDAR und Radar sowie die Einsatzbereiche und Möglichkeiten der Fernerkundung kennen. Sie bereiten Rasterdaten aus unterschiedlichen Fernerkundungssystemen auf und beschäftigen sich mit weiterführenden Klassifikationsmethoden sowie der Kombination von Fernerkundungsdaten und GIS. Diese Geographischen Informationssysteme werden zudem vor dem Hintergrund der Digital Humanities beleuchtet und Bezüge zur Angewandten Informatik der Kulturwissenschaften hergestellt.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	4 anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Seminar		2	5
Seminar		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) Belegung des Moduls: keine			
für b) Modulprüfung: keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



<b>Modulbezeichnung:</b>		Berufspraxis	
<b>Modulkürzel:</b> M9		<b>Modulgruppe:</b> Praxisorientierte Vertiefungsmodule	
<b>Status:</b> Pflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> keine			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10 ECTS	1 Semester	jedes Semester	2. oder 3. Semester
<b>Workload:</b> 300 h (8 Wochen mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 37,5 h)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Im Studium erworbene methodische und inhaltliche Kenntnisse sollen in der Praxis angewendet und vertieft werden. Gleichzeitig dient das Praktikum der individuellen Erkundung potentieller Berufsfelder.			
<b>Inhalte:</b>			
Die Studierenden lernen Organisationsabläufe in der Praxis kennen und beschäftigen sich mit den Besonderheiten auftragsgebundener Forschung. Sie bewegen sich in den individuellen Arbeitsbedingungen der jeweiligen Berufsfelder und trainieren das Zusammenarbeiten im Team.			
<b>Sonstige Informationen:</b>			
Die Praktikumsstelle muss einen Bezug zur Historischen Geographie im weiteren Sinne aufweisen. Wissenschaftliche Einrichtungen sind eingeschlossen. Eine Abstimmung mit dem Modulverantwortlichen wird empfohlen. Das Praktikum kann an maximal zwei unterschiedlichen Praktikumsstellen zu absolvieren.			
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) <b>Belegung des Moduls:</b> keine			
für b) <b>Modulprüfung:</b> keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 2 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Dieses Modul wird nicht benotet.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			



## **Modulgruppe IV: Module des Erweiterungsbereichs**

---

Im Erweiterungsbereich sind Module aus anderen Fächern von mindestens 30 ECTS nach freier Wahl der bzw. des Studierenden zu absolvieren. Durch die freie Kombination der Modulformate des gewählten Faches kann die zum Bestehen des Studiengangs erforderliche Mindestzahl an ECTS-Punkten geringfügig überschritten werden.

Für die gewählten Module des Erweiterungsbereichs gelten die Bestimmungen der Prüfungsordnung des Studiengangs, dem die jeweiligen Module zugeordnet sind (vgl. § 36 Abs. 1 und 2 StuFPO) sowie die jeweiligen Modulhandbücher der betreffenden Fächer.



## Modulgruppe V: Masterarbeit

<b>Modulbezeichnung:</b> Masterarbeit			
<b>Modulkürzel:</b> M10	<b>Modulgruppe:</b> Masterarbeit		
<b>Status:</b> Pflichtmodul			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> keine			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
30 ECTS	1 Semester	jedes Semester	4. Semester
<b>Workload:</b> 900 h (840 h Masterarbeit, 60 h Historisch-Geographisches Kolloquium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
<p>Mit der Masterarbeit soll eine eigenständig verfasste wissenschaftliche Abhandlung vorgelegt werden, die nachvollziehen lässt, ob vertiefte Fach- und Methodenkenntnisse vorliegen und ob diese eigenständig angewendet werden können. Mit einer mündlichen Präsentation im gemeinsam veranstalteten Historisch-Geographischen Kolloquium soll nachgewiesen werden, ob in einer ungewohnten Gesprächssituation das Thema der Masterarbeit dargelegt und in einen größeren Zusammenhang eingeordnet werden kann.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Die Studierenden weisen nach, dass sie wissenschaftliche Methoden und Inhalte eigenständig anwenden können. Sie üben Standardsituationen wissenschaftlichen Arbeitens ein, formulieren wissenschaftliche Fragestellungen und ihre Operationalisierung, planen und führen Untersuchungen durch und verschriftlichen die Ergebnisse. Sie präsentieren und diskutieren mündlich die Fragestellungen, Forschungskonzepte und Ergebnisse.</p>			
<b>Sonstige Informationen:</b>			
<p>Das Thema der Masterarbeit sollte spätestens zum Ende der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters mit dem oder der Prüfungsberechtigten vereinbart werden. Die Absolventinnen und Absolventen sind angehalten ausdrücklich zu versichern, dass ihre Arbeit selbständig angefertigt wurde und dass hierfür keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden</p>			
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
<p><b>für a) Belegung des Moduls:</b> Erfolgreicher Abschluss der Modulgruppe I „Theorien und Methoden“ und mindestens 15 ECTS-Punkte im Erweiterungsbereich.</p> <p><b>für b) Modulprüfung:</b> keine</p>			
<b>Modulprüfung:</b>			
<p>a) Masterarbeit (Bearbeitungszeit: 6 Monate, Umfang ca. 25.000 Wörter) <b>und</b>          b) Referat (Mündliche Präsentation, Dauer: 45 Minuten)</p>			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
<p>a) Note der Masterarbeit (100 %)          b) Das Referat wird nicht benotet.</p>			

Prüfungsausschuss: Prof. Dr. Andreas Dix  
Studiengangsbeauftragter: Prof. Dr. Andreas Dix

Universität Bamberg



**Modulverantwortlicher:** Prof. Dr. Andreas Dix



## Nachholmodule

<b>Modulbezeichnung:</b>		Grundlagen der Humangeographie	
<b>Modulkürzel:</b> M11a		<b>Modulgruppe:</b> Nachholmodule	
<b>Status:</b> Auflage gemäß Zugangsvoraussetzungen in § 32 Abs. 2 StuFPO			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> keine			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10 ECTS	2 Semester	jedes Semester	1. und 2. Semester
<b>Workload:</b> 300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie ländlicher Räume, der Bevölkerungsgeographie, der Verkehrsgeographie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie.			
<b>Inhalte:</b>			
Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie sowie der Wirtschafts- und Sozialgeographie sollen zentrale Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig wird ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>		<b>Semesterwochenstunden:</b>	4 anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Vorlesung: Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung)		2	5
Vorlesung: Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft)		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) Belegung des Moduls: keine			
für b) Modulprüfung: keine			
<b>Modulprüfung:</b> Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 30 Minuten)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Dieses Modul wird nicht benotet.			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			





<b>Modulbezeichnung:</b>	Grundlagen Geographischer Informationssysteme (GIS)		
<b>Modulkürzel:</b> M11b	<b>Modulgruppe:</b> Nachholmodule		
<b>Status:</b> Auflage gemäß Zugangsvoraussetzungen in § 32 Abs. 2 StuFPO			
<b>Zusätzliche Verwendbarkeit:</b> keine			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5 ECTS	1 Semester	jedes Semester	1. Semester
<b>Workload:</b> 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
<b>Lernziele/Kompetenzerwerb:</b>			
Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefte Methodenkompetenz im Bereich Geographischer Informationssysteme (GIS).			
<b>Inhalte:</b>			
Die Studierenden werden in die Methoden und Anwendungen der Geographischen Informationssysteme (GIS) eingeführt.			
<b>Aufbau des Moduls:</b>	<b>Semesterwochenstunden:</b>	2	anteilige ECTS-Workload/Lehrveranstaltung
Seminar: Einführung GIS		2	5
<b>Zulassungsvoraussetzungen:</b>			
für a) Belegung des Moduls: keine			
für b) Modulprüfung: keine			
<b>Modulprüfung:</b> Portfolio (Bearbeitungszeit: 2 Monate)			
<b>Modulnote/Modulnotenberechnung:</b>			
Dieses Modul wird nicht benotet			
<b>Modulverantwortlicher:</b> Prof. Dr. Andreas Dix			